

Kann man eurer Meinung nach mit 40

Beitrag von „Hawkeye“ vom 20. Dezember 2009 22:55

eigentlich noch ein Instrument lernen, z.B. E-[Bass](#)?

Ohne dass man vorher in seinem ganzen Leben außer die unselige Blockflöte kein Instrument angerührt hat, geschweige singen könnte* oder sonstwie irgendwas mit Musik zu tun hatte?

Wieviel Zeit müsste man investieren?

Wieviele Trainerstunden sollte man nehmen?

Danke,

H.

PS: *Meine Mutter hat mir, als ich zehn war oder so, verboten, in der Kirche mitzusingen, weil sich die Leute gestört gefühlt haben....da begann mein Musiktrauma, was es zu überwinden gilt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Dezember 2009 23:05

Ja.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Dezember 2009 23:07

Nachtrag:

in der Pipeband meiner Frau ist ein Spieler, der mit 67 Jahren (ohne vorher ein Instrument zu spielen) Bagpipe gelernt hat.

Dagegen ist ein E-[Bass](#) ein Kinderspiel. 😊

kl. gr. Frosch

Beitrag von „alias“ vom 20. Dezember 2009 23:21

Wenn der Groove mit dir ist - no Problem.

Das größte Problem dürfte die eigene Ungeduld sein. Ein Instrument zu erlernen benötigt Zeit, Geduld und Übung. Das ist nix von heut' auf morgen....

E-Bass dürfte relativ einfach funktionieren - falls du keine zu großen Ansprüche an die eigene Virtuosität stellst. Die meisten Lieder (neudeutsch: Songs) kann man mit 3 Akkorden begleiten - als Bassist benötigst du dabei im Prinzip nur den jeweiligen Grundton, den du im Basisrhythmus zupfst. Wenn du das drauf hast, kannst du die Patterns aus den Akkordtönen drüber legen.

Auf

<http://www.rockmagic.net/>

findest du jede Menge Gitarren- und Bass-TABs

Bei Amazon (und im Buchhandel) findest du auch jede Menge Selbstlernkurse mit CD

http://www.amazon.de/s/280-0681857-8478520?ie=UTF8&index=blended&link_code=qs&field-keywords=e-bass+lernen&sourceid=Mozilla-search&tag=lf-21 [Anzeige]

Beitrag von „isabella72“ vom 20. Dezember 2009 23:27

Jepp, das geht.

Du musst dir nur darüber klar werden, wie du lernen willst. Wenn du daheim genügend übst, reichen dir 1-2 Std. pro Woche. Wenn du dich allerdings nicht immer zum Üben aufraffen kannst, dann sollten es mehr Stunden sein.

Ich habe das Spielen einiger Instrumente erlernt, Gitarre, Flöte, Mandoline/Mandola etc. !

Beim Bass musst du am Ball bleiben, damit du eine Hornhaut an den Fingern bildest, damit dir beim Spielen die Finger nicht mehr weh tun, d.h. jeden Tag spielen.

Gruß isa

Beitrag von „Jungspund“ vom 21. Dezember 2009 14:25

Na klar!

In meiner Musikschule hab ich einen 66 Jährigen kennengelernt, der mit 57 (frührentner) angefangen hat Klavier zu lernen. Jetzt hört es sich so an als hätte er schon mit 12 angefangen zu spielen.

Aber tuh dir einen gefallen, und hol dir min. das erste halbe Jahr einen Bass-Lehrer, am besten noch bevor du dein Instrument kaufst, den es gibt viele Details die einem Anfänger garnicht so in den Sinn kommen würden. Achja, hier hast du einiges an lesestoff, <http://www.musilker-board.de> , im Bass unterforum ;).

Ich wünsche dir viel Spass,
Jungspund.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 21. Dezember 2009 17:12

Oh cool,

vielen Dank für die erübrigte Zeit und die Tipps.

Falls es jemanden interessiert: die Hintergrundgeschichte ist nämlich die, dass ich mit dem Musiklehrer unserer Schule rumgealbert habe. In diesem Jahr haben die Klassleiter der Abschlussklassen sich zusammen getan, um den Schülern ein Lied darzubringen. Dabei handelte es sich um "The Jack" von Ac-DC. Ich durfte den Bass spielen (dazu brauchte es vier Töne auf dem Bass 😊) Jetzt flachste der Musiklehrer immer rum, wir sollten doch mal wieder und so...naja, und da bin ich parallel auf dieses Video gestoßen und habe aus Scheiße gesagt, das könnten wir probieren - naja, jetzt hänge ich drin...:D...er hat schon die Noten bestellt und bekommen....

http://www.youtube.com/watch?v=S-9e_YgGtmE

Aber irgendwie denke ich halt - das wäre noch was, was ich in meinem Leben probieren sollte...und wenn nicht jetzt? Wann dann....

Und nach den Infos hier...Ok, muss das gehen...;)...

Grüße H.

Beitrag von „Schmeili“ vom 21. Dezember 2009 20:25

Ach klar, auf jedenfall! Man muss sich eben nur selber in den Hintern treten und auch wirklich üben (versuche gerade Gitarre zu lernen 😊).

Ganz wichtig finde ich auch, dass man nicht nur so vor sich hin übt, sondern sich wirklich nen Lehrer nimmt (auch wenns nicht wirklich kostengünstig ist).

Beitrag von „alias“ vom 21. Dezember 2009 20:36

Zitat

Original von Hawkeye

.....naja, und da bin ich parallel auf dieses Video gestoßen und habe aus Scheiße gesagt, das könnten wir probieren - naja, jetzt hänge ich drin...:D...er hat schon die Noten bestellt und bekommen....

http://www.youtube.com/watch?v=S-9e_YgGtmE

...

Mit 'nem normalen E-Bass tust du dir aber in den Streichpartien schwer 😊 - da solltest du dir so ein Teil zulegen, wie's Eberhard Weber spielt - es klingt einfach nur phantastisch (neudeutsch: geil)

http://www.youtube.com/watch?v=_FaBjLXxoWc&feature=related

(hier mit dem Trompeter Enrico Rava)

oder hier in der Jan Garbarek Group mit Rainer Brüninghaus am Piano:

<http://www.youtube.com/watch?v=FzSRemRHwZI&feature=related>

Beitrag von „Hawkeye“ vom 21. Dezember 2009 21:38

😂 ja, das habe ich mir auch schon gedacht - hab dem Lehrer vorgeschlagen, ein wenig mit der leeren Colaflasche zu schrubben...das fand er nicht so toll. 😊 Kontrabass fänd er cool, aber....da fehlen die Bünde :), hab ich mir sagen lassen - daher eher schwer für Einsteiger. Er will das, glaube ich, von einem Schüler an der E-Gitarre probieren.

Aber der E-Bass ist schon auch cool, vor allem die Spielweise bei dem Weber-Teil....

Ich denke aber auch an sowas:

<http://www.youtube.com/watch?v=5FrI5INvCnQ>



H.

Beitrag von „alias“ vom 21. Dezember 2009 22:00

Du kannst dir natürlich auch die Schwabenversion leisten - die nebenbei klasse klingt und geil ausschaut:

<http://www.youtube.com/watch?v=PVVB2OfbBUY&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?gl=DE&hl...feature=related>

Da malst du dir die Bünde einfach mit wasserfestem Filzer drauf - und habe fertig....

oder den da: - der sieht "weird" aus.... da sammelst du Punkte bei den Kids...

<http://www.youtube.com/watch?v=P1pQoIhxakQ&NR=1>

(by the way - der Typ spielt furchtbar --- aber aus dem Teil ließe sich wohl was machen)

oder du nimmst den:

<http://www.youtube.com/watch?v=oRM26I8Y3KY&feature=related>



edit: typo,typo,typo... Zeit fürs Heia

Beitrag von „alias“ vom 21. Dezember 2009 22:37

Und noch eine Perle von Garbarek/Weber/Brüninghaus zur Nacht:

<http://www.youtube.com/watch?v=FahHD97jats&feature=related>

Da geht's Herz auf....

Beitrag von „alias“ vom 21. Dezember 2009 23:21

Hawkeye:

Sobald du das drauf hast, darfst du in unserer Schulband ein Gastspiel geben:

<http://www.youtube.com/watch?v=QKI8pFqWm0s&feature=related>



Beitrag von „Anton Reiser“ vom 22. Dezember 2009 01:32

Das sind ja wirklich sehr viele interessante Links. Da möchte ich gerne meinen Senf dazu geben, obwohl ich doch einige Zweifel habe, ob man in diesem fortgeschrittenen Alter noch ein Instrument erlernen kann. Ich schreibe allerdings auch aus der Perspektive eines Menschen, der nicht einmal Blockflöte gespielt hat... (und außerdem noch deutlich älter ist).

Ich wünsche dir auf jeden Fall das Beste.

Nachdem alias bereits z.T. sozusagen (natürlich unwissentlich) Teile meiner Platten/CD-Sammlung verlinkt hat ;), hier noch ein paar Hinweise. Es scheint ja noch nicht klar zu sein, in welche Musikrichtung es gehen soll:

Standard im Bereich de Elektro-Basses war Ende der 70er/Anfang der 80er im Bereich Jazz m.E. Jaco Pastorius:

<http://www.youtube.com/watch?v=TzBMW1LoPp0&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=JXOnhzoC-i8>

Zitat

Seinem bekannten Fender Jazz-Bass entfernte er mit einer Zange die Bünde und lackierte das Griffbrett mit einem handelsüblichen Bootslack. Angeblich hielt das nicht lange, so dass er alle paar Konzerte nachstreichen musste.

Ebenfalls Anfang der 80er sorgten PIL mit Jah Wobble für Furore. Gehört wohl eher der New Wave-Szene an.

PIL mit Jah Wobble

<http://www.youtube.com/watch?v=yI0CIP54PIQ&feature=related>

In Deutschland gab es (neben Eberhard Weber natürlich) weitere gute Bassisten, u.a. Helmut Hattler. Er war auch in Live-Konzerten so dominant (um nicht zu sagen ein wenig aufgeblasen) wie in den Videos zu sehen. Aber Bass konnte er spielen.

Ein wenig Theorie mit Helmut Hattler (Bassist der Kraut-Rock-Band Kraan)
http://www.youtube.com/watch?v=29R3Hzkf_hM

Hier ist der Meister selbst bei der Arbeit (offenbar ziemlich aktuell):
<http://www.youtube.com/watch?v=kmrA3wkbJV8&feature=related>

@Schmelli: Gitarre war auch immer mein Ziel. Kommt der Lehrer zu dir nach Hause oder gehst du in in die Musik/-Volkshochschule? Lernst du dort auch Noten zu lesen? (Ist das überhaupt wichtig?)

Mit freundlichem Gruß
Anton Reiser

Beitrag von „Schmeili“ vom 22. Dezember 2009 09:57

Zitat

Original von Anton Reiser

@Schmelli: Gitarre war auch immer mein Ziel. Kommt der Lehrer zu dir nach Hause oder gehst du in in die Musik/-Volkshochschule? Lernst du dort auch Noten zu lesen? (Ist das überhaupt wichtig?)

Ich lerne es in der Volkshochschule (muss aber zugeben, dass ich mir noch zusätzlich nen Buch mit Erklärungen zu Akkorden gekauft habe, weils mir zu langsam ging). Dort sind wir 10 Leute (leider: gewesen, Kurs ist aktuell passé aufgrund eines Unfalls des Lehrers). Unterricht in der Musikschule wäre mir mit ~ 100-130 € im Monat zu teuer gewesen für meine Zwecke.

Noten lernen wir dort nicht - nur die Akkorde, was zum Gitarre spielen aber reicht. Sind Noten wichtig? Ich kann es dir gar nicht so genau sagen, da ich sie lesen kann. Kommt, glaube ich, ein bisschen darauf an, was du machen möchtest. Wenn du hauptsächlich Lieder begleiten willst, die du melodisch kennst, dann ist es nicht wichtig. 😕

Mein Freund spielt super genial Gitarre - kann aber keine Noten lesen. Bei so manch einem Lied welches ich noch nicht kenne, bin ich aber froh, dass ich Noten lesen kann, weil ich mir so eben die Melodie erarbeiten kann (zum mitsingen).

Beitrag von „Conni“ vom 22. Dezember 2009 11:47



Wie wäre es damit?

[Blockierte Grafik: <http://www.shop.kieffers.de/Media/Shop/schuetteleier.jpg>]

Beitrag von „Dalyna“ vom 22. Dezember 2009 13:30

Mach das!

Dank einer Schülerin hab ich vor 3 Monaten meinen Traum in die Tat umgesetzt und amgefangen, Querflöte zu lernen. Jetzt bin ich schon dabei, die erste Flöte zu finanzieren, nachdem mein "weltbester" Lehrer mir da geholfen hat, was Passendes zu finden.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 22. Dezember 2009 19:00

alias: danke...ich werde mal zum obi gehen und schauen, was geht....;)

das wäre doch was für dich: <http://www.youtube.com/watch?v=AVeTtl-wjw>

Anton Reiser: ja, ich denke, dass ich zu keiner Zeit so spielen werde, wie in den Beispielen, die du anführst...aber das ist nun wirklich nicht mein Ziel....:D. Will einfach ein Instrument lernen.

Achja, und ein Schüler erzählte mir auch gleich den passenden Witz über Bassisten:

Die Gedanken einer Band beim Auftritt, zwei Stunden schon gespielt, Höhepunkt der Show, die Band während ihres besten Songs:

Der Schlagzeuger: Eier, Butter, Mehl, Waschmittel....er macht in Gedanken seinen Einkaufszettel für den nächsten Tag.

Der Gitarrist: Wow, die Kleine da vorn mit den großen Hupen nehme ich mir mit aufs Zimmer, die Rothaarige daneben auch, dann werden wir....und....ahhhh.....uiuiuiui....usw.

Der Sänger: schwebt bedrohnt auf rosa Wolken durch ein Gebirge aus grünem Fels und gelbem Schneehüten, es regnet Schafe...

Der Bassist: D-D-D-D, E-E-E-E, D-D-D-D

PS: Conni: was sollen die Elefanteneier?

Beitrag von „Conni“ vom 22. Dezember 2009 19:11

Hawkeye

Oooooch, das sind "Chicken Shake". Super geeignetes Instrument für Kinder und Erwachsene, preiswert, leicht zu reinigen, schnell zu erlernen.



Beitrag von „Hawkeye“ vom 22. Dezember 2009 19:58

ok...

und 😊 ich hab grad deine Signatur gelesen....*gröl*

http://www.youtube.com/watch?v=C2mA_7ADmxQ

Beitrag von „Hawkeye“ vom 22. Dezember 2009 20:14

Ach ja Conni

EXTRA FÜR DICH:

[Über 70 Millionen Menschen in Deutschland können kein bayerisch....](#)

Beitrag von „Conni“ vom 22. Dezember 2009 20:23



Justin Hintermbierzelt

Danke auch für das Gleichstellungsvideo! 😊

Aber sag, warst du nicht aus Franken?

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Dezember 2009 20:23

Mit Elektrobass ist man nie falsch am Start.

Und auch mit 40 sind Bassisten natürlich die Jüngsten, Schönsten, Strahlendsten, Elegantesten, die Schwiegermutterlieblinge schlechthin. (Fast wie Tokio Hotel)

[Schlagender Beweis.](#) 😊

Nele

P.S. Auch wenn man aus Franken oder sonstwo aus den barbarischen Südländern kommt.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 22. Dezember 2009 20:40

hrmpfl

Nein, ich bin aus Hamburg. Aber seit Jahren im fränkischen Exil, ja.

Und ok, ich oute mich....mein absolutes Vorbild ist der Herr hier...

[Blockierte Grafik: http://www.metallicaband.net/pictures/robert_trujillo2.jpg]

[Blockierte Grafik: <http://love-metallica.hit.bg/Files/Images2/Rob3105.jpg>]

Beitrag von „Conni“ vom 22. Dezember 2009 20:42

Spricht man denn jetzt in Franken Bayrisch oder nicht? 😊

Beitrag von „Hawkeye“ vom 22. Dezember 2009 20:51

ne, da spricht man fränkisch

oder in homespeech: fränggisch.

<http://www.franken-wiki.de/index.php/Kategorie:Fränkisch>

aber günter grünwald ist eher niederbayer....

und da ich polt liebe, habe ich mir grundsätzliche bayerische grammatik und vokabularien angelernt.



Was sagt er da?

Und in 16 Joarn da hockt der Justin drobn aufm Bulldog
so a riesen drum, feiaroude bauernfotzn auf, verstehst?!
und sei bled gsuffane Vodan bleert erm noach-
he justin!
hosd heind d'sau scho gfuadad?!

Also:

Und in 16 Jahren hockt er auf seinem Traktor, der Justin,
so ein Riesiges Teil, einen feuerroten Bauernschädel drauf
und sein blödgesoffener Vater ruft ihm nach:
He Justin, hast du die Schweine schon gefüttert?

Baierisch ist schon lustig.

Wie ich zusammen gezuckt bin, als der erste meinte: Willst a fotzn? Oder: Der blöde Krüppel der (von meiner Seminarlehrerin). Naja, ich hab dann erfahren, dass die Fotzn eine Ohrfeige ist

und dass Krüppel für einen ungezogenen Jungen steht.

Beitrag von „veggie“ vom 27. Dezember 2009 18:29

Ich lerne mit meinen 35 Jahren Gitarre! (Halb freiwillig; bin voll berufstätig, mache als Externsitin eine Ausbildung zur Sozialpädagogin, weil ich in weiterer Folge künftige Sozialpädagogen unterrichten will. Und da braucht man in Ö halt das Kolleg...) 😕

Jedenfalls tue ich mich sehr schwer, übe und fluche gelegentlich, aber es geht was weiter. (Man muss dazu sagen, dass ich motorisch ungeschickt bin und für einen Bewegungsablauf ewig üben muss, aber es wird schon!) 😊

Also: Viel Spaß mit deinem [Bass](#)! Und ich geh wieder greifen üben!

Beitrag von „Hawkeye“ vom 4. Januar 2010 23:42

Falls es irgendwen interessiert: hab mir jetzt nen [Bass](#) gekauft und einen [Bass](#)-Lehrer gesucht.

Und es bringt Spaß und das mit der Motorik, liebe Veggie, hmja, das ist wirklich ziemlich bizarr. Unglaublich, wie sperrig Finger sein können. Dass man damit so ungelenk den normalen Alltag rumbringen kann....puh.

Und mein [Bass](#)-Lehrer ist 18, ein letztjähriger Schüler meiner Frau mit Dreadlock 😈, der mich gleichbn beruhigte: "Ach, ich habe einen Schüler, der ist 61 - kein Problem."

Rock 'n' Roll

H.

Beitrag von „Conni“ vom 5. Januar 2010 14:49

Wir sind gespannt auf erste Auftritte bei DSDST. 😊